Bayerische Genussakademie in Kulmbach eröffnet

22. August 2017

Kulmbach – Startschuss für eine bundesweit einzigartige Einrichtung: Ernährungsminister Helmut Brunner hat am Dienstag im oberfränkischen Kulmbach die Genussakademie Bayern offiziell eröffnet. „Der Genuss in Bayern hat eine neue Adresse. Von diesem Leuchtturm werden wichtige Impulse für die Genussbildung im Freistaat ausgehen und den Ruf unseres Landes als Heimat der Genüsse festigen“, sagte der Minister. Die neue Akademie wird sich zunächst auf die Weiterbildung von Multiplikatoren konzentrieren. So werden hier Sommeliers für Käse, Gewürze, Edelbrände, Bier und Wein auf hohem Standard aus- und weitergebildet. Diese sollen ihr Wissen dann an Fachleute aus Gastronomie, Ernährungshandwerk und Handel sowie an Verbraucher weitergeben. „Diese Genussbotschafter werden die Menschen für unsere Spezialitäten und authentischen Schmankerl begeistern“, so Brunner. Das Angebot der Akademie wird sukzessive ausgebaut: Eine Genusswerkstatt mit innovativen Workshops wird zu einer Plattform für den Austausch von Profis, geplant ist auch ein „Food Lab“, in dem Kreative aus Wissenschaft, Handwerk und Gastronomie neue Erkenntnisse zu bayerischen Produkten gewinnen können. Eine Jugendakademie soll ab nächstem Jahr die junge Generation für den Genuss begeistern. Für ihre Angebote nutzt die Akademie vor allem das Museumspädagogische Zentrum am Mönchshof mit seinen Vortragsräumen, Küchenstudios, Gewürzbibliothek und eigener Metzgerei. Weitere Infos zur neuen Genussakademie und ihren Kursen gibt es im Internet unter www.genussakademie.bayern.

Die Akademie ist ein wichtiger Baustein in Brunners Premiumstrategie für bayerische Lebensmittel. Damit will er das Bewusstsein der Verbraucher für die Qualität und Einzigartigkeit bayerischer Spezialitäten schärfen und so zusätzliche Absatz-Chancen für die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft eröffnen. Detailinformationen zur Premiumstrategie finden sich unter www.stmelf.bayern.de/premiumstrategie.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers